



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Dienstag, 20. Jänner 2026 – ב' שבט תשפ"ו

Bo – Dritte Alija

וַיִּקְרָא פַרְעֹה אֶל-מֹשֶׁה וַיֹּאמֶר לְכוּ עִבְדוּ אֶת-יְהוָה רַק צֹאנְכֶם
וּבְקִרְכֶם יֵצֵאוּ גַם-טַפְּכֶם יִלְךְ עִמָּכֶם: 10:24

Pharao ließ Mosche rufen und sagte: Zieht los, dient dem Ewigen! Nur eure Schafe und Rinder bleiben. Eure Kinder dürfen mit euch ziehen.

Pharao ließ Mosche rufen

Nachdem Pharao drei Tage lange wieder Licht gesehen hatte, ließ er Mosche rufen. Deshalb sprach er nicht in einem bittenden Tonfall, und bat nicht darum, dass der Ewige die Plage von ihnen nehme. [Ibn Esra]

Während der Plage der Finsternis ließ Pharao ihn rufen, durch Menschen aus dem Volk Israel. [Ha'amek Dawar]

bleiben

יָצָא, an ihrem Ort stehenbleiben. [Raschi]

bleiben

Schafe und Rinder müssen als Sicherheit (עֲרֻבֹן) hier bleiben. [Chiskuni]

Der gesamte Besitz Israels bestand aus den Schaf- und Rinderherden. Pharao dachte, dass sie niemals bereit wären, all diesen Besitz zurückzulassen und auszuziehen. [Ramban]

וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה גַם־אֶתָּה תִּתֶּן בְּיָדֵנוּ זִבְחִים וְעֹלֹת וְעֲשִׂינוּ לַיהוָה
אֱלֹהֵינוּ:

Mosche sagte: Auch du selbst, Pharao, sollst in unsere Hände Mahlopfers und Ganzopfer geben, damit wir sie dem Ewigen, unserem G-tt, als Opfer bringen können.

Auch du selbst sollst in unsere Hände geben

Nicht genug für dich, dass unsere Herden mit uns gehen; sondern auch du sollst uns noch geben. [Raschi]

Auch du selbst sollst in unsere Hände Mahlopfers und Ganzopfer geben: damit wir sie in deinem Namen als Opfer für G-tt bringen. [Schemot Rabba 14:4]

Auch du selbst sollst in unsere Hände geben

Mosches Absicht war es nicht, von Pharao Opfertiere anzunehmen, sondern ihm zu vermitteln: G-ttes Hand wird mit solcher Wucht auf dich niederkommen, dass selbst du Opfertiere bereitstellen wirst, um deine Seele zu retten. [Ramban]

וְגַם־מִקְנֵנוּ יִלָּךְ עִמָּנוּ לֹא תִשָּׂא רֶסֶסָה בִּי מִמֶּנּוּ נִקָּח לַעֲבֹד אֶת־
יְהוָה אֱלֹהֵינוּ וְאִנְחָנוּ לֹא־נֵדַע מֶה־נַּעֲבֹד אֶת־יְהוָה עַד־בֹּאֵנוּ
שָׁמָּה:

Auch unser Vieh muss mit uns ziehen, kein Huf darf zurückbleiben; denn davon werden wir nehmen, um dem Ewigen, unserem G-tt, zu dienen. Und wir wissen nicht, womit wir dem Ewigen dienen werden, bis wir dorthin kommen.

Huf

פָּרָסָה „Huf“, Fuß eines Tieres, *plante* auf Französisch. [Raschi]

wir wissen nicht, womit wir dienen werden: wie schwer der Dienst sein wird; vielleicht verlangt Er mehr von uns, als wir besitzen. [Raschi]

wir wissen nicht: welche Art von Tier wir opfern werden. [Radak]

Der Ewige machte das Herz Pharaos hart, und er wollte sie nicht ziehen lassen.

וַיֹּאמֶר־לוֹ פַּרְעֹה לֵךְ מֵעַלֵּי הַשָּׁמֶר לֵךְ אֶל־תִּסֹּף רְאוֹת פָּנַי כִּי בַיּוֹם רִאֲתָךְ פָּנַי תָּמוּת:

28

Und Pharao sagte zu Mosche: Weg von mir! Hüte dich, dich noch einmal vor mir sehen zu lassen; denn an dem Tag, an dem du dich vor mir sehen lässt, musst du sterben.

וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה בֵּן דְּבָרְךָ לֹא־אֶסָּף עוֹד רְאוֹת פָּנֶיךָ:

29

Mosche sagte: Gut hast du gesprochen, ich werde mich nicht vor dir sehen lassen.

Gut hast du gesprochen

Gut hast du gesprochen, Pharao, und zur rechten Zeit hast du gesprochen. Das ist die Wahrheit – ich werde vor dir nicht wieder erscheinen. [Raschi]

ich werde mich nicht vor dir sehen lassen: ich werde nicht mehr zu dir, Pharao, kommen; aber du wirst mich aufsuchen bei der Plage der Erstgeborenen. [Chiskuni]

ich werde mich nicht vor dir sehen lassen: in deinem Palast werde ich dich nicht mehr sehen, aber du wirst mich aufsuchen. [Ramban]

ich werde mich nicht vor dir sehen lassen: dein Antlitz als strahlender König (פָּנֶיךָ – פָּנֵי מֶלֶךְ בְּיוֹפָיו) werde ich nicht mehr sehen, aber dein von Sorgen gequältes Angesicht werde ich sehen. [Diwre Chanoch]

וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה עוֹד נֹגַע אֶחָד אָבִיא עַל־פַּרְעֹה וְעַל־מִצְרַיִם אַחֲרֵי־כֵן יִשְׁלַח אֶתְכֶם מִזֶּה כָּל־הָגֹרֶשׁ יִגְרַשׁ אֶתְכֶם מִזֶּה:

11:1

Da sagte der Ewige zu Mosche: Noch eine Plage werde Ich über Pharao und Mizraim bringen, danach wird er euch von hier ziehen lassen. Wenn er euch ziehen lässt, euch alle, wird er euch mit Gewalt von hier wegtreiben.

euch alle

כָּל־הָ „ganz“, „vollkommen“, er wird euch alle ziehen lassen. [Raschi]

דְּבַר־נָא בְּאָזְנֵי הָעָם וַיִּשְׁאַלּוּ אִישׁוֹ מֵאֵת רֵעֵהוּ וְאִשָּׁה מֵאֵת
רְעוּתָהּ כְּלִי־כֶסֶף וְכְלִי זָהָב:

Sage doch dem Volk, dass jeder Mann von seinem Freund und jede Frau von ihrer Freundin sich Schmuck aus Silber und Gold erbitten soll.

Sage doch

Das Wort נָא ist die Form einer Bitte; Ich bitte dich, ermahne sie dazu, damit nicht Awraham Awinu sagen kann וַעֲבָדוּם וְעָנּוּ אוֹתָם „man wird sie zu Sklaven machen und sie bedrücken“ (Schem. 15:13), hat Er an ihnen erfüllt, aber וַאֲחֵרֵי כֵן יֵצְאוּ בְּרִכּוּשׁ גָּדוֹל „nachher werden sie mit großem Besitz ausziehen“, das hat Er nicht an ihnen erfüllt (Berachot 9a–b). [Raschi]

Schmuck

כְּלִי כֶסֶף וְכְלִי זָהָב im Sinn von „Schmuck“. [Ibn Esra zu Schem. 3:22]

erbitten soll

וַיִּשְׁאַלּוּ bedeutet „ausborgen“. [Chiskuni]

וַיִּשְׁאַלּוּ bedeutet „schenken“ (מִתְּנָה גְמוּלָה); wie im Vers (Teh. 2:8) שְׂאֵל מִמֶּנִּי וְאֶתְנָה גּוֹיִם נַחֲלָתְךָ „Erbitte von mir, so will Ich dir die Völker zum Erbe geben“. [Raschbam]

Die Wertgegenstände sind eine Zahlung für die Arbeit, die sie in Mizraim geleistet hatten. Der Ewige befahl ihnen, die Gegenstände „zu erbitten“, damit die Mizrim bereuen und ihnen nachjagen sollten, damit sie im Meer ertrinken. [Seforno]

Sie borgten die Wertgegenstände aus und sagten: Wenn wir wiederkommen – gut; und wenn nicht – könnt ihr von den Feldern und Weinbergen nehmen, die wir zurücklassen.

[Moschaw Skenim]

וַיִּתֵּן יְהוָה אֶת־חֶן הָעָם בְּעֵינֵי מִצְרַיִם גַּם הָאִישׁ מֹשֶׁה גָּדוֹל
מְאֹד בְּאֶרֶץ מִצְרַיִם בְּעֵינֵי עַבְדֵי־פַרְעֹה וּבְעֵינֵי הָעָם:

Und der Ewige gab dem Volk Israel die Sympathie der Mizrim, auch der Mann Mosche war hoch angesehen im Land Mizraim, bei den Dienern Pharaos und bei dem Volk.

auch der Mann Mosche war hoch angesehen

Viele Mizrim verborgten ihre Gegenstände aus Respekt vor Mosche. [Ibn Esra]

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

2. Tag

יום ב' לחודש

Kap. 10 — Ende 17

פרק י' — סוף פרק י"ז

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehilim.co/>

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

**Man muss sich sehr anstrengen,
den täglichen Abschnitt aus dem *Chumasch*
zu lernen**

– am Sonntag die 1. Alija,
am Montag die 2. Alija,
am Dienstag die 3. Alija,
am Mittwoch die 4. Alija,
am Donnerstag die 5. Alija,
am Freitag die 6. Alija
und am Schabbat die 7. Alija bis zum Ende der
Parascha,
täglich *Tehillim* zu sagen,
und das ganze *Sefer Tehillim* am Schabbat
Mewarchim.

**Das ist entscheidend für Dich, Deine Kinder
und Deine Enkelkinder.**

—HaJom Jom, 25. Schwat

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Raw Sternglanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von

**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijah Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל־נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת דלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה

In liebevollem Andenken an

Joseph ben Pessach sel. A.

Eda bat Jehoschua sel. A.

תנצב"ה
